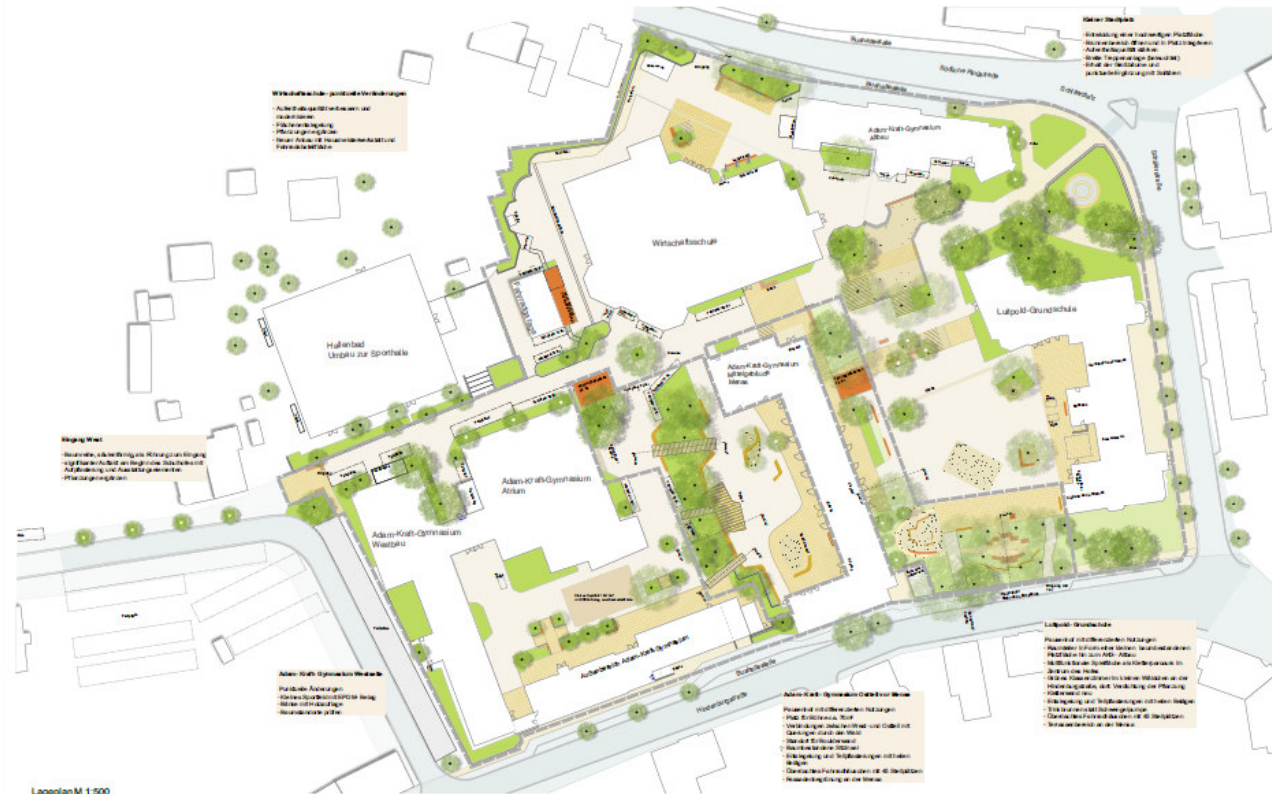


STADT SCHWABACH - SCHULZENTRUM MITTE - Gesamtkonzept 1:500



Lageplan M 1:500



Variant Baumtor Lageplan M 1:250

Variant Baumtor
Sie zeigt die Möglichkeit einer veränderten Vegetation und die Aufwertung der Eingangsstrukturen vor der Mensa und der Wirtschaftsschule. Die Vegetation kann auch gerade und durchgehend gedacht werden, dafür müsste ein kleiner Baum gelassen werden, der durch ein Baumtor mehr als kompensiert werden könnte. Andere Bäume wären von der Absenkung des Podiums nicht betroffen. Die "Umformung" des Podiums würde dann erfolgen und als zusätzlicher Gewinn könnte der Hof der Grundschule deutlich abgerundet werden.

Eingangssituation
Mensa und Wirtschaftsschule
Mit der veränderten Vegetation wird eine kleine Platzgestaltung vorgeschlagen, die neben einer Abgrenzung mit Bänken und anderen Sitzmöglichkeiten auch einen Sitzbereich beinhaltet. Beide Ideen wären auf dem Podium denkbar und würden - sollten sie tatsächlich aufleben - dessen Geschlossenheit erhöhen.

- LEGENDE**
- Blume, Bestand, zu erhalten
 - Blume und Stillebehalte, Neupflanzung
 - Hecke, Planung
 - Platzfläche
 - Baumfläche
 - Wassergraben/Weggraben
 - Pflaster
 - Holzpodest
 - Fußschuttbereich
 - Asphalt-Bestand
 - Stein-Fliese
 - Stein-Stein
 - Steinquader

Idea und Gesamtkonzept
Die Gebäudeanordnung ergibt sich aus der räumlichen Abgrenzung der Hofstrukturen, sodass die einzelnen Schulen für sich und für andere Funktionen im Außenbereich funktionieren. Die Idee ist, eine zentrale Achse, die die Stadt und den Stadtrand verbindet, hat neben einer gleichzeitigen Funktion auch die Bedeutung als Verbindung und Treffpunkt zwischen den Schulen. Das Verhalten der Schüler in den Pausen zeigt das deutlich. Das ist auch ein kleiner Konflikt mit bspw. durchfahrenden Radfahrern aus. Geschwindigkeitserreiner helfen nur bedingt das Tempo zu mindern. Die Qualität der Freizeitanlagen liegt in einer starken Begrünung. Alle Bäume prägen den Ort und stehen einordnend im Raum. Sie bilden Schatten und Schutz.

Die Schwerpunkte des Konzeptes verlaufen sich auf die beiden Höfe der Grundschule, des Gymnasiums und der Zugänge zur Stadt und in Richtung Stadtrandstraße. Zugang zur Innenstadt-Schulstraße. Zwei Varianten zeigen Möglichkeiten der Umgestaltung. Boden ist die Entwicklung einer Platzfläche gemeinsam. Es entsteht ein Ort mit Aufenthaltsqualität, der die Blumenwiese zum Schwerpunkt hat. Einmal mit dem Brunnen, der Teil der Platzfläche wird und zum anderen mit einem begehbaren Wasserspiel. Die Achse: Ein kleiner Aufzug zur Blumenwiese hin, zeigt Anfang und Ende der Achse und gibt auch Einfluss auf den Fahrverlauf aus. Eine neue Baumreihe im westlichen Verlauf in Richtung Wirtschaftsschule markiert und begibt den Weg von und zu den Schulen. Mit dem baumbestandenen Zentrum gegenüber dem Hof der Grundschule stellt ein dritter Bereich zur Umgestaltung an. Die Ausmaße des Platzes bleiben erhalten. Die Aufenthaltsqualität wird mit modernen Bänken aus Holz gestärkt und den Baumstandorten wird durch Entsorgung mehr Fläche gegeben. Hof der Wirtschaftsschule: Die Aufenthaltsqualität und die Entsorgung stehen auch für diesen Hof im Vordergrund. Podium wurden ein prägnante Sitzmöglichkeit und Pflanzungen eingefügt, die etwas mehr Farbe und Charme in die bislang von Asphalt geprägte Fläche bringen sollen.

Materialien
Neue Materialien und Ausstattungen sollen robust, modern und möglichst aus CO₂-neutralen Stoffen sein. Für Spielgeräte, Holzpodeste und Sitzmöglichkeiten wird Robur vorgeschlagen. Für Bodenbeläge stehen neben harten Betonsteinpflaster wasserglas, Weichboden zur Verfügung und ersetzen den bestehenden Asphalt. Dabei geht eine Entlastung der Schulpflege mit guten Effekten für das Klima und die Verschönerung einher.



Fahrradschuppen



Belagsalternative



Sitzen unter Bäumen



Holzpodest, Belagfläche und Pflanzungen

Detailansicht und Entwurf zu beschreiben und abgrenzen, um die Gestaltung mit den Vorgaben zu prüfen. Alle Ideen und Vorhaben sind vom Auftraggeber vornehmlich zu prüfen und genehmigen. In Abhängigkeit mit der Bestellung zu ändern.

Projekt	Stadt Schwabach	PL 234-W_F_NL_A_Gesamtkonzept
Muster	Stadt Schwabach Amt für Gebäudemanagement Albrecht-Achilles-Str. 4-6 91126 Schwabach	Leitung: Vorpflanzung Bearbeiter: Schreiber
Planer	AG Stadt & Land Büro für Stadt- und Landentwicklung Klaus Schreiber, Peter Landshoff-Schreiber Waldstr. 20 91126 Schwabach Tel: 09141 97 41-14 Fax: 09141 97 41-23 E-Mail: klaus.schreiber@stadtlund.de klaus.schreiber@stadtlund.de www.stadtlund.de	Zustimmung: LTVL Merkmal: 1/80 V250 Datum: 11.02.2020